

Scheinkundgebung von PIN und TNT in Berlin Ängste der Mitarbeiter werden instrumentalisiert

Bonn, 09.10.2007: Der Arbeitgeberverband Postdienste e.V. bewertet die heutige Veranstaltung von PIN und TNT in Berlin gegen den vereinbarten Mindestlohn für die Briefbranche als zynische und menschenverachtende Maßnahme.

"Wo auf der Welt demonstrieren Arbeitnehmer für Armutslöhne und damit gegen ihre eigenen Interessen? Mit einer von PIN und TNT bezahlten Teilnahme an einer Scheinkundgebung werden die Mitarbeiter instrumentalisiert. Hier werden Ängste der Beschäftigten schamlos ausgenutzt und damit die gesamte Branche in Misskredit gebracht," so Wolfhard Bender, Vorstand AGV Postdienste.

Eine Vielzahl von Anfragen der Mitarbeiter von PIN und TNT beim Arbeitgeberverband Postdienste zeigten die wahren Nöte der Beschäftigten, die dringend eine anständigen Bezahlung forderten, von der man auch leben kann.

Bender: "PIN und TNT sollten aufhören, Politik und Öffentlichkeit mit Fehlinformationen und Scheinveranstaltungen in die Irre zu leiten und stattdessen im Interesse der gesamten Branche und der dortigen Beschäftigten dem Mindestlohntarifvertrag beitreten."

Kontakt für Presseanfragen: Wolfhard Bender
 Vorstand des AGV Postdienste e.V.
 Tel: 0228 9143651
 e-mail: agv@agv-postdienste.de